Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Rubrik: Vollziehungsausschuss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues republikanisches Blatt.

Derausgegeben von Escher und Ufteri.

Band I.

N. XLII.

Vern, 3. Februar 1800. (13. Pluvisse VIII.)

Vollziehungsausschuß.

Auszna aus dem Protofoll der Sipung des Voll-Albends.

Prafident: B. Dolber.

Der Boffziehungsausschuß, versammelt mit der Diefes Protofolls jugeftellt werde. vom gefengebenden Corps ernamten Commiffion, um sich über die Maaßregeln zu berathen, welche die Lage des Vaterlandes erheischen möchten — verlas der B. Glaire eine Stelle Der Bertheidigungsschrift bes

gemefenen Direktor Laharpe, die fich in der Bellage bes Bulletin helvetique findet. Sie ist folgende: "Ich verhehle es nicht, BB. Gesetzeber, ich war es, ber in dem Direktorinm den Antrag that, 50 flaren. — Ich war der Berfasser Dieser Botschaft, 20 so wie von jener zweiten, in welcher Ihnen die Erlauterungen gegeben murben, Die Gie verlangt 30 hatten; aber fowohl die eine als die andere waren

Merz, ber B. Glaire überall ben Sitzungen bes Vollz. Direktoriums nicht beigewohnt hatte.

king aus dem Protokoll der Sipung des Voll. Da die Mitglieder des Bollz. Ausschusses, so ziehungsausschusses vom 28. Januar 1800, wie diejenigen der gesetzgebenden Commission sich durch den Augenschein von dieser Wahrheit überzeugt hatten, verlangte ber B. Glaire, daß dieg alles ins Protofoll aufgenommen, und daß ihm ein Auszug

Dem Beslangen des B. Glaire ward entsprochen.

Den richtigen Auszug bezeugt, Bern ben 28ten Jenner 1800.

Der Prafident des Vollziehungsausschuffes,

Jur den Vollz. Unsschuß, der Gen. Gecr. Unterz. Mouffon.

Gesezgebung. 3. Ihnen eine Botschaft zu übersenden, um Destreich, Bericht der Minoritat der Constitutions-Commission, dem Senat vorgelegt von

Krauer den isten Jenner 1800. Bürger Reprafentanten! Die Minoritat der Commission, der Sie den son dem Direktorium einstimmig genehmigt worden, swelches damals aus den BB. Glaire, Bay, Ober, welches damals aus den BB. Glaire, Bay, Ober, in und Ochs bestand. Ich hätte diese Umstände wie schwer es ist, eine Staatsverfassung zu entwerz nicht ins Sedachmis zurückgerussen, wenn man zu schaben."

Nach dieser Berlesung erklart der B. Glaire, das und dieser Grelle sich eine irrige Thatsache aufgestellt sind das en niemals den Botschaften beigestimmt, durch die das gewesene Bollz. Direktorium den Rathen die Kriegserklarung gegen Desterreich vorschlug.

Er verlangte, der Generalsekretar solle die Misser Kerakungen des Bollz. Direktorium vorlegen. daß es eine schwere Urbeit ist, so viele kleine Staaz Der Generalsekretär legte diese Botschaften vor; es ten, deren Regierungssormen, Gesese, Sebräuche Die Minoritat der Commission, der Gie den Der Generalsekretar legte diese Botschaften vor; es ten, deren Regierungsformen, Gefene, Gebrauche fand sich, daß dieselben unterm 28. Merz und 3. und Sitten, deren Berhaltnisse mit Gott selbst, so Aprill 1799 abgefaßt waren.

Dierauf wurden die Protokolle von den gleichen Republik umzugießen; Sie finzen unt untheil bare Ragen eröffnet, und es zeigte sich, daß seit dem 25. viele Schwierigkeiten sich darbieten, wenn man die Merz bei Eröffnung jeder Situng sich die Worte sin. Oberherrschaft des Volks als Grundsaz siets in den den: Der B. Staire wegen Krankheit ab. Augen haben will, ohne Folgerungen daraus zu wessend, Es ergab sich eben so, daß seit dem 25. Lieben, die die bürgerliche und politische Freiheis